

Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 25.07.2017R

Ehrung der Blutspender

Bürgermeister Helmut Götz ehrte zunächst Herrn Marius Sauter für 10maliges und anschließend Herrn Armin Sauter für 75maliges unentgeltliches Blutspenden. Für diesen unverzichtbaren Dienst an der Allgemeinheit dankte er beiden. Die Spendenzahl von Armin Sauter bezeichnete er als herausragend. Er freute sich eine solch außergewöhnliche Ehrung vornehmen zu dürfen, die nicht nur vorbildhaft für potentielle Neuspender sein könne, sondern gleichzeitig als Ansporn für andere Spender diene. Leider waren zur Teilnahme an der Sitzung Frau Sina Rottweiler, die für 10maliges Blutspenden sowie Frau Andrea Schutzbach und Herr Simon Aicher, die beide 25 Mal Blut gespendet haben, verhindert. Auch an Sie richtete sich sein Dank. Der DRK-Blutspendedienst stellt 80 % des gesamten Blutbedarfs für 300 Krankenhäuser sowie 69 Depots in Baden-Württemberg und Hessen zur Verfügung. Zur Versorgung der Krankenhäuser sollte eine Sicherheitsreserve für 3 Tage von 9.000 Blutpräparaten angestrebt werden. Da Blut durch nichts zu ersetzen ist, ist es so wichtig, dass es Menschen gibt, die selbstlos und freiwillig ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden. Insofern gelte der Dank allen, die mit der Spende ihres Eigenblutes dem Nächsten dienen. Letztlich sei dies auch ein Akt der Nächstenliebe. Namens des DRK überreichte er Urkunde und Anstecknadel sowie von Seiten der Gemeinde ein Weinpräsent an die Geehrten.

1. Änderung des Bebauungsplans Grube

Der Gemeinderat billigte den Bebauungsplanentwurf in unveränderter Fassung, wie er schon zum Beschluss über die Einleitung des Verfahrens vorgelegen hatte. Darüber hinaus wurde die Begründung samt Textteilen erläutert und in der vorgelegten Fassung festgelegt. Der Bebauungsplan soll nunmehr öffentlich ausgelegt und die Träger öffentlicher Belange sowie alle Behörden beteiligt werden. Auf die diesbezügliche Veröffentlichung in letzten Amtsblatt wird verwiesen.

Auswertung der Kanalinspektion

Im laufenden Jahr wurden sämtliche Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle in Mahlstetten untersucht. Insgesamt wurde ein Sanierungsbedarf in Höhe von rund 1.000.000 EUR ermittelt. Alleine schon die Behebung der Schäden der Klassen I und II werden auf rund 850.000 EUR veranschlagt. Weitere Mängel bei parallel verlaufenden Wasserleitungen werden vorläufig auf einen Reparaturstau mit Kosten in Höhe von 350.000 EUR taxiert.

Die Gemeinde beabsichtigt, sämtliche festgestellten Schäden der Schadensklassen I und II sowie teilweise in Klasse III, sowohl bei der Schmutzwasser- als auch bei der Regenwasserkanalisation und soweit erforderlich auch bei den Wasserleitungen möglichst in einer Gesamtmaßnahme, die sich aber auf mehrere Jahre verteilen kann, sanieren zu lassen. Dazu wird ein Förderantrag eingereicht. Die Gemeinde geht aktuell von einer Zuschussquote in Höhe von 73,1 % aus. Eine eingehende Beratung wird noch folgen.

Vergaben, Beratung und Informationen zu Projekten und Maßnahmen

Mehrzweckhalle: Neue Beleuchtung

Aufgrund dessen, dass die künftigen Leuchten teurer kommen werden, als die ursprünglich beantragten wurde ein Erhöhungsantrag bei der Zuschussstelle eingereicht. Es geht um einen Gesamtbetrag in Höhe von knapp 30.000 EUR und eine Förderquote von 30 %.

Unterbringung Flüchtlinge

Der Bürgermeister gab bekannt, dass die Arbeiten im Franz-von-Sales-Heim zur Unterbringung der Flüchtlinge nunmehr weitgehend abgeschlossen seien. In dankenswerter Weise werden der Bauhof und die Gemeindeverwaltung bei der Einrichtung der Räume vom Helferkreis sehr aktiv unterstützt.

Insgesamt erhält die Gemeinde eine Zuweisung von drei Familien, bestehend aus je vier Personen und zwar aus dem Irak, aus Eritrea sowie aus Syrien.

Sonstiges

Mehrzweckhalle Bestuhlungsplan

Aus haftungsrechtlichen Gründen muss zur Sicherstellung der Fluchtwege für das Narrenringtreffen zur Aufstellung von Brauereigarnituren in der Halle ein neuer Bestuhlungsplan erstellt werden. Das Bauamt wurde beauftragt.

Außerdem wurden unter Sonstiges auch über die Einrichtung von W-LAN im FvSales-Heim, über die Anfrage einer Beschilderung für einen Gewerbebetrieb sowie über noch anhängige Bebauungsplanverfahren der Gemeinde berichtet.

Zusatzgerät für den Bauhof

Der Bauhof erhält eine selbstfahrende Wildkrautbürste und auf Anordnung der Naturschutzbehörde muss die Gemeinde im Bereich der Distrikte Brand/Hardt eine giftige nicht heimische Wucherpflanze fachgerecht entfernen lassen.

Kindergarten-Beiträge für den Kindergarten „Schatzinsel

Nach Mitteilung der kommunalen- und kirchlichen Spitzenverbände haben die Tarifsteigerungen der letzten Jahre dazu geführt, dass eine Anhebung der Elternbeiträge unumgänglich ist. Hierbei halten alle Verbände an der Einigung fest, in Baden-Württemberg einen Kostendeckungsgrad von 20 % durch Elternbeteiligung anzustreben. Dies bedeutet, dass mindestens 80 % der Kosten nicht über die Elternbeiträge abgedeckt werden.

Den notwendigen Änderungen stimmte der Gemeinde aus finanziellen Zwängen und aufgrund der dringenden Empfehlungen der Verbände zu. Es geht im kommenden Kindergartenjahr, um eine 8 %ige und im darauffolgenden Kindergartenjahr um eine 3 %ige Steigerung. Die künftigen Elternbeiträge sind in vorausgehenden Amtsblatt bereits abgedruckt worden.

Bausachen: Neubau eines Wohnhauses mit Carport und Stellplatz, Oberer Bohl 9, sowie Wohnhausneubau mit Doppelgarage, Oberer Bohl 1

Die Gemeinde erteilte das Einvernehmen zu den beantragten Vorhaben. Außerdem wurde über ein Bebauungsplanverfahren in Spaichingen ebenso wie über eine Änderung des Regionalplanes Schwarzwald-Baar-Heuberg informiert.

Bekanntgaben

Kindergarten-Zuschuss/-Umbau

Erfreulicherweise war der Antrag der Gemeinde Mahlstetten zum Umbau des Kindergartens beim Ausgleichstock erfolgreich. Die Gemeinde erhält hierfür eine Investitionshilfe in Höhe von 100.000 EUR.

Die Gesamtkosten wurden zur Kenntnis genommen. Insgesamt wurden für geplante Maßnahmen 265.000 EUR verausgabt sowie für zusätzliche Renovierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen noch einmal 92.000, so dass sich der Gesamtbetrag für die gelungene Erneuerung des Kindergartens auf 357.000 EUR beläuft.

Aus der nichtöffentlichen Beratung

Über mögliche Tauschgeschäfte bei Waldgrundstücken zur Anlage eines Wanderweges wurde informiert. Darüber hinaus befasste sich die Gemeinde mit Personalangelegenheiten und zwar für einen Hausmeister der Flüchtlingswohnungen, für ein erhöhtes Stundenkontingent bei der Reinigung des Kindergartens und bei der Veränderung beim Kindergartenpersonal durch Wegfall der Mittagsbetreuung.